

Bericht des Abteilungsleiters über die Abteilung *Leges*
(ausschließlich *Lex Saticava* und *Placita*)
für das Geschäftsjahr 1920/21.

Sectio I (*Leges nat. German.*), *Lex Baivariorum*.
Der Bruch der *Lex Baiwar.* war im Berichtsjahr dadurch eintretend,
dass die Verlagshandlung Hahn dem Herausgeber v. Schwind
das Manuskript als unleserlich zurückgegeben hat. Gemäß
dem Beschluss des ständigen Ausschusses vom vorigen Jahre
(Protokoll Nr. 12) hat der Abteilungsleiter die Schwind'sche
Ausgabe an der Hand der Merkel'schen Ausgabe partiell
wiederholt geprüft, um in der in Aussicht stehenden Sitzung
mündlich seine früher schon wiederholt geäußerten Bedenken
verbreiten zu können.

Sectio II (*Capitularia*). Der Abteilungsleiter setzte
die Arbeit an der Textgestaltung des *Benedictus Levita*
fort. Der kritische Apparat auch des noch ausstehenden
ersten Buches wurde, soweit Kollationen und Photogra-
phien vorliegen, bis auf wenige Kapitel zu Ende geführt.
Durch Zusammensetzung der Varianten im Roman be-
endigt. Vom September 1920 an konnte der Leiter wegen
seiner Wahl zum Rektor der Universität Berlin nur
noch wenig Zeit auf die Arbeit am *Ben. Lev.* verwen-
den. Der Mitarbeiter v. Jehandl hat die aus Rom be-
schafften Photographien von *Vol. reg. 291* (vollständig),
Vol. reg. 447 (vollständig) und *Vol. reg. 974* (bis zur
Mitte des III. Buches) mit Migne kollationiert; vgl. den
beiliegenden Sonderbericht. Auf Grund des bisher vorlie-
genden kritischen Materials ergibt sich für fast alle
Hss. eine zweifelsfreie Klassifikation. Klasse I liegt am
reinsten vor in *Par. 4634* (einer Hs.), die durch eine bei-